

Schutz griechischer Herkunftsbezeichnungen

Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Griechenland über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen*)

vom 16. April 1964 (BGBl 1965 II S. 177)

und

Protokoll

vom 16. April 1964 (BGBl 1965 II S. 181)

-Auszug-

*) Anmerkung:

-a) Zustimmung durch Gesetz vom 17. März 1965 (BGBl II S. 176)

-b) Tag des Inkrafttretens: 1. April 1967 (BGBl II S. 1944)

-c) Die Anlage A des Abkommens ist nicht abgedruckt. Sie enthält geschützte deutsche Bezeichnungen.

Artikel 1

Jeder der Vertragsstaaten verpflichtet sich, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um in wirksamer Weise die aus dem Gebiet des anderen Vertragsstaates stammenden Boden- und Gewerbeerzeugnisse gegen unlauteren Wettbewerb im geschäftlichen Verkehr zu schützen und den Schutz der in den Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen nach Maßgabe der folgenden Artikel 2 bis 9 zu gewährleisten.

Artikel 3

Die in der Anlage B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen sind im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich griechischen Erzeugnissen oder Waren vorbehalten und dürfen dort nur unter denselben Voraussetzungen benutzt werden, wie sie in der Gesetzgebung des Königreichs Griechenland vorgesehen sind. Jedoch können gewisse Vorschriften dieser Gesetzgebung durch ein besonderes Protokoll für nicht anwendbar erklärt werden.

Artikel 4

- (1) Wird eine der in den Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen im geschäftlichen Verkehr entgegen den Bestimmungen der Artikel 2 und 3 für Erzeugnisse oder Waren oder deren Aufmachung oder äußere Verpackung oder auf Rechnungen, Transportpapieren oder sonstigen Geschäftspapieren oder in der Werbung benutzt, so wird die Benutzung durch alle gerichtlichen und behördlichen Maßnahmen, die in der Gesetzgebung jedes der Vertragsstaaten vorgesehen sind, einschließlich der Beschlagnahme, soweit die Gesetzgebung der Vertragsstaaten diese zulässt, unterdrückt.
- (2) Die Bestimmungen dieses Artikels sind auch dann anzuwenden, wenn die in den Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen in Übersetzung oder mit einem Hinweis auf die tatsächliche Herkunft oder mit Zusätzen wie »Art«, »Typ«, »Fasson«, »Nachahmung« oder dergleichen benutzt werden.
- (3) Die Bestimmungen dieses Artikels sind auf Erzeugnisse oder Waren bei der Durchfuhr nicht anzuwenden.

Artikel 5

Die Bestimmungen des Artikels 4 dieses Abkommens sind auch dann anzuwenden, wenn für Erzeugnisse oder Waren oder deren Aufmachung oder äußere Verpackung oder auf Rechnungen, Transportpapieren oder sonstigen Geschäftspapieren oder in der Werbung Kennzeichnungen, Marken, Namen, Aufschriften oder Abbildungen benutzt werden, die unmittelbar oder mittelbar falsche oder irreführende Angaben über Herkunft, Ursprung, Natur, Sorte oder wesentliche Eigenschaften der Erzeugnisse oder Waren enthalten.

Artikel 6

- (1) Der Schutz gemäß den Artikeln 4 und 5 dieses Abkommens wird durch das Abkommen als solches gewährt.
- (2) Jeder der Vertragstaaten ist berechtigt, von dem anderen Vertragstaat zu verlangen, Erzeugnisse oder Waren, die mit einer der in den Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen versehen sind, nur dann zur Einfuhr zuzulassen, wenn den Erzeugnissen oder Waren eine Bescheinigung über die Berechtigung zur Benutzung der Bezeichnung beigelegt ist. In diesem Falle unterliegen die Erzeugnisse oder Waren bei ihrer Einfuhr der Zurückweisung, wenn ihnen die Bescheinigung nicht beigelegt ist.
- (3) Mit dem Ersuchen nach Absatz 2 hat der Vertragstaat dem anderen Vertragstaat die Behörden mitzuteilen, die zur Ausstellung der Bescheinigung berechtigt sind. Der Mitteilung ist ein Muster der Bescheinigung beizufügen.

Artikel 10

Die Bestimmungen dieses Abkommens schließen nicht den Schutz aus, der in einem der Vertragstaaten für die in den Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen des anderen Vertragstaates auf Grund innerstaatlicher Rechtsvorschriften oder anderer internationaler Vereinbarungen besteht oder künftig gewährt wird.

Artikel 12

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Königreichs Griechenland innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Anlage B

I. ΟΙΝΟΙ (Weine)

ΠΕΛΟΠΟΝΝΗΣΟΣ (Peloponnissos)
Μανροδάφνη Πατρών (Mavrodafni Patron)

Μοσχάτος Ρίον Πατρών (Moschatos Riou Patron)

Μοσχάτος Ἀχαΐας Πατρών (Moschatos Achaias Patron)

Μαντινεία (Mandinia)

Νεμέα (Nemea)
Ὀρεινή Νεμέα (Orini Nemea)

ΚΡΗΤΗ (Kriti)
Πεζά (Pesa)
Ἀρχάναι (Archane)
Σητεία (Sitia)

ΝΗΣΟΙ ΑΙΓΑΙΟΥ (Nissi Egheou)

Σάμος (Samos)
Μοσχάτος Λήμνου (Moschatos Limnou)

ΚΥΚΛΑΔΕΣ (Kyklades)
Θήρα (Thira)
Πάρος (Paros)

ΙΟΝΙΟΙ ΝΗΣΟΙ (Ionii Nissi)
Μανροδάφνη Κεφαληνίας (Mavrodafni Kefalinias)
Μοσχάτος Κεφαληνίας (Moschatos Kefalinias)
Ρομπόλα Κεφαληνίας (Rombola Kefalinias)
Θυσιάτικο Κεφαληνίας (Thiniatiko Kefalinias)
Λενκάς (Lefkas)

ΗΠΕΙΡΟΣ (Ipiros)
Ζίτσα (Sitsa)
ΜΑΚΕΔΟΝΙΑ (Makedonia)
Νάουσα (Naoussa)

ΣΤΕΡΕ ΕΛΛΑΣ ΚΑΙ ΝΗΣΟΣ ΕΥΒΟΙΑ
(Sterea Hellas ke Nissos Evia)
Ἀττική (Attiki)
οὐχί Ἀττικά ἢ Ἀττικά διά προϊόντα καπνοῦ
(nicht Attika oder Atika für
Tabakerzeugnisse)
Χαλκίς (Chalkis)

ΔΩΔΕΚΑΝΗΣΟΣ (Dodekanissos)
Ρόδος (Rhodos)
Μοσχάτος Ρόδου (Maschatos Rodou)

II. ΟΙΝΟΠΝΕΥΜΑΤΩΔΗ ΠΟΤΑ (Spirituosen)

- Έλληνικόν άπόσταγμα οίνου (Ellinikon Apostagma Inou)
 - Ούζο (Ouzo)
- Έλληνική Μαστίχα (Elliniki Masticha)
- Έλληνικόν Κίτρον (Ellinikon Kitron)

III. ΑΡΩΜΑΤΙΚΟΙ ΟΙΝΟΙ (Aromatisierte Weine)

Ρετσίνα (Retsina)

IV. ΣΤΑΦΙΔΕΣ (Rosinen)

- | | |
|---|--|
| 1. Σουλτανίνα (Sultanien) <ul style="list-style-type: none">α) Σουλτανίνα Κρήτης (Soultanina Kritis)β) Σουλτανίνα Πελοποννήσου (Soultanina Peloponnissou) | δ) Κορίνθιακή Έπαρχίας Πατρών
Τζένονιυ
Πάτρας (Korinthiaki Eparchias Patron
Genuine Patras) |
| 2. Μανραι Σταφίδες (schwarze Rosinen) <ul style="list-style-type: none">α) Κορίνθιακή (Korinthiaki)β) Κορίνθιακή Βοστίτσα (Korinthiaki Vostizza)γ) Κορίνθιακή Αμαλίας (Korinthiaki Amalias) | ε) Κορίνθιακή Κορίνθια – Κόρφος Γκιούλε
(Korinthiaki Korinthia – Korfus Gule) |
| | τ) Κορίνθιακή Κεφαληνία -CERHALLONIA
(Korinthiaki Kefalina) |
| | ζ) Κορίνθιακή Ζάκυνθος – ZANTE
(Korinthiaki Zakinthos) |

V. ΟΠΩΡΑΙ (Obst)

- α) Έπιτραπέζιοι σταφυλαί (Tafeltrauben)
 - Ροζακι Κρήτης (Rosaki Kritis)
- β) Έσπεριδοειδή (Zitrusfrüchte)
 - Λεμόνια Πελοποννήσου (Lemonia Peloponnissou)
- γ) Ροδάκινα (Pfirsiche)
 - Έλμπέρτα Ναούσης (Elberta Naoussis)

VI. ΠΡΟΙΟΝΤΑ ΜΕΛΙΣΣΟΚΟΜΙΑΣ (Imkereierzeugnisse)

- Έλληνικόν μέλι θύμου ύπου Υμηττού (Ellinikon meli thymou tyrou Ymittou)
- Έλληνικόν μέλι έρείκης (Ellinikon meli Erikis)
- Έλληνικόν μέλι έξ άνθέων (Ellinikon meli ex Antheon)
- Έλληνικόν μέλι πεύκης ή έλάτης (Ellinikon meli pefkis i elatis)

VII. ΜΑΣΤΙΧΑ (Mastix)

Χίου (Chiou)

VIII. ΔΙΑΦΟΡΑ ΛΟΙΠΑ ΠΡΟΙΟΝΤΑ (Verschiedene andere Erzeugnisse)

- | | |
|--|---|
| <p>α) Μάρμαρα (Marmor)
 Λενκά Πεντέλης (Lefka Pentelis)
 Λενκά Αγίας Μαρίνης (Lefka Aghias Marinis)
 Λενκά Δράμας (Lefka Dramas)
 Λενκά Καβάλας (Lefka Kavallas)
 Λενκά Κοζάνης (Lefka Kozanis)
 Τεφρόχροα Μαραθώνος (Tefrochroa Marathonos)
 Τεφρόχροα Εύβοίας (Tefrochroa Evias)
 Τεφρόχροα Δράμας (Tefrochroa Dramas)
 Τεφρόχροα Καβάλας (Tefrochroa Kavallas)
 Μέλανα Βυτίνης (Melana Vitinis)
 Μέλανα Τριπόλεως (Melana Tripoleos)
 Πράσινα Τήνου (Prassina Tinou)
 Πράσινα Λαρίσης (Prassina Larissis)
 Πράσινα Εύβοίας (Prassina Evias)
 Φαιόχροα Θηβών (Feochroa Thivon)
 Φαιόχροα Δομβραίνης (Feochroa Domvrenis)</p> | <p>β) Σμύρις (Schmirgel)
 Νάξου (Naxou)</p> <p>γ) Γουναρικά (Pelze)
 Καστοριάς (Kastorias)
 Σιατίστης (Siatistis)</p> <p>δ) Προϊόντα άργυροχυσοχοΐας (Silber- und Goldschmiedeerzeugnisse)
 Ρόδου (Rodou)
 Ίωαννίνων (Ioanninon)</p> <p>ε) Ύφαντά (Webereierzeugnisse)
 Μυκόνου (Mikonou)
 Άραχώβης (Arachovis)
 Κρήτης (Kritis)
 Φλοκάτη-βοσκοτάπηζ (Flokati-Hirtenteppich)</p> <p>στ) Κουσέρβαι φρούτων και λαχανικών (Früchte- und Gemüsekonserven)
 Σπάφτη (Sparti)
 Λέλφοι (Delfi)</p> |
|--|---|

**Protokoll
vom 16. April 1964 (BGBl 1965 II S. 181)**

Auszug

1. Die Artikel 2 und 3 dieses Abkommens verpflichten die Vertragsstaaten nicht, in ihrem Gebiet beim Inverkehrbringen von Erzeugnissen oder Waren, die mit den in den Listen der Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen versehen sind, die Rechts- und Verwaltungsvorschriften des anderen Vertragsstaates anzuwenden, die sich auf die verwaltungsmäßige Kontrolle dieser Erzeugnisse und Waren beziehen, wie zum Beispiel diejenigen Vorschriften, die die Führung von Eingangs- und Ausgangsbüchern und den Verkehr dieser Erzeugnisse oder Waren betreffen.
2. Durch die Aufnahme von Bezeichnungen für Erzeugnisse oder Waren in die Listen der Anlagen A und B dieses Abkommens werden die in jedem der Vertragsstaaten bestehenden Bestimmungen über die Einfuhr solcher Erzeugnisse oder Waren nicht berührt.
3. Angaben über wesentliche Eigenschaften im Sinne des Artikels 5 dieses Abkommens sind insbesondere folgende Bezeichnungen:
 - a) bei deutschen und griechischen Weinen:
die Angabe des Erntejahres (Jahrgang),
der Name einer oder mehrerer Rebsorten;
 - b) ...
 - c) bei griechischen Weinen:
die Angabe des Erntejahres (Jahrgang),
Λευκός (Iefkos = weiß)
Ροζέ (rosé)
Έρυθρός (erithrós = rot)
Ξηρός (xirós = trocken)
Ήμιγλυκος (imiglikos = halbsüß)
Γλυκός (glikis = süß)
Φυσικός (phisikós gliki = natürlich süß)

Μιστέλλιον (mistéllion = Mistelle)

Μοσχάτος (moscháτος = Muskat)

Άεριούχος (aerióchos = Perlwein)

Άφρώδης (afródis = Schaumwein)

Ρετσινάτος (retsinátos = geharzt)

d) bei griechischem Weinbrand:

V.O., V.O.S., V.S.O.P., extra, ein, drei oder fünf Sterne.